

UDO ZILKENS

Gehörbildung

Übungen zu musikhistorischen Epochen
mit zahlreichen Notenbeispielen

ich freu- - - e mich, ich freu- - - e mich

ich freu- - - e mich, ich freu- - - e mich

Adagio

p espressivo

Leicht bewegt

pp Klei-ner Flü- gel *p* Ahorn- sa- men *pp* schwebst im Win- de



TONGER

Gehörbildung

Übungen zu musikhistorischen Epochen

mit zahlreichen Notenbeispielen
Hören - Vorstellen - Singen - Spielen - Schreiben

Diese Gehörbildung ist musikhistorisch orientiert. Es geht vor allem um hörendes Erarbeiten von Stilkriterien verschiedener musikhistorischer Epochen. Je nach Stilistik bieten sich verschiedene Methoden des Übens an. Dabei sind vielfältige Kombinationen von Hören, Singen, Spielen, innerem Vorstellen, Schreiben und Analysieren sinnvoll.

Die Beziehungen zu traditionellen Unterrichtsfächern wie etwa Harmonielehre, Kontrapunkt, Fugenkomposition, Formenlehre und Werkanalyse, Instrumentation, Zwölftontechnik etc. sind offenkundig. Die angeführten methodischen Ideen und Übungen mögen auch diese Gebiete bereichern.

Die Titelseite zeigt Notenbeispiele aus folgenden Werken: Kaspar Othmayr, *Bicinia sacra*, 1547, „Ich freue mich“ - Johann Sebastian Bach, Kantate 130, Choral „Herr Gott, dich loben alle wir“ - Ludwig van Beethoven, Klaviersonate op. 81a (*Das Lebewohl*), 1809/10 - Anton Webern, op. 29, Erste Kantate für Sopran-Solo, gemischten Chor und Orchester, 1938/39

© 1993, 147 Seiten
EDITION TONGER - www.tonger.de

ISBN 3-920950-01-1
ISMN M-005-24101-0

Dies ist zunächst ein Buch für den Chorleiter, der Schritt für Schritt lernen kann, „was ist“ und „wie man es macht“, eine wirkliche Hilfe zum Lernen und zugleich zur didaktischen Vermittlung. Das Buch besticht durch die konsequente Beibehaltung eines an sich einfachen Prinzips: Der Beschreibung der didaktischen Ziele folgt unweigerlich das Kapitel „Methoden“ mit vielen notierten Beispielen. So wird der Benutzer durch den Systematischen Teil, durch den Historischen Teil und durch den Teil „Didaktische Konzepte“ regelrecht „durchgewalkt“. Er weiß nun, wenn er aufmerksam gelesen und probiert hat, was Musik so unendlich spannend und aufregend macht - oder er kann es zumindest ahnen.

Johannes Mittring, *Der Kirchenchor*

Statt Intervalle zu pauken, können nun historisch-stilistische und ästhetische Probleme im Gehörbildungsunterricht berücksichtigt werden. Das Buch bietet dafür entsprechendes Übungsmaterial mit Kommentaren für den Fachlehrer. Der Hauptteil des Buches ist nach musikhistorischen Gattungen und Stilen ... gegliedert. Denn in der Tat heißt es, jeweils mit anderen Ohren zu hören: „Versucht ein Mensch des 20. Jahrhunderts, sich in den Renaissance-Stil einzuhören, so muss sein Hörgedächtnis vieles vergessen, was in der Musik der nachfolgenden Zeit selbstverständlich ist.“ Doch was für eine Rolle spielt es dann, „welchen harmonischen Zusammenhang unsere ‚neuzeitlichen Ohren‘ beim Haßler-Choral“ heraushören? Wäre nicht auch bei diesen noch ganz kontrapunktisch gedachten Kantionalsätzen ein „Umhören“ anzustreben? ...

Zilkens Buch bietet einen Ansatz, der im Prinzip den Fußstapfen der berühmten Harmonielehre- und Kontrapunkt-Bücher von Diether de la Motte folgt und hoffentlich den entsprechenden Erfolg haben wird.

Thomas Synofzik, *Concerto*

Gehörbildung

Übungen zu musikhistorischen Epochen

mit zahlreichen Notenbeispielen

Renaissance - Barock - Klassik - Romantik - 20. Jahrhundert

Hören - Vorstellen - Singen - Spielen - Schreiben

Inhalt

Einleitung

Computerprogramme oder Gruppenunterricht?

I. Systematischer Teil

1. Rhythmik und Metrik

1. Notenwerte bis 16tel
2. Literaturbeispiele mit 32steln
3. Metrische Übungen

2. Melodik

1. Intervalle und Skalen
2. Stufenhören
3. Einstimmigkeit unter harmonischem Aspekt
4. Freitonale Intervallkombinationen
5. Analytische Kriterien zur Melodik

3. Harmonik

1. Akkorde
2. Orientierung an der Stufe im Sopran
3. Haupt- und Nebenfunktionen,
Sextakkorde und charakteristische Dissonanzen
4. Zwischendominanten
5. Aspekte der Modulation

Höraspekte beim Instrumentalspiel

II. Historischer Teil

1. Zweistimmiger Renaissance-Kontrapunkt

1. Aspekte der Melodik
2. Bewegung in Ganzen und Halben
3. Vorhalt und Schlussbildung
4. Durchgang und Wechselnote
5. Nebennote, Cambiata, Portamento
6. Achtelfiguren
7. Literaturbeispiele zum imitatorisch-motettischen Satz

2. Übungen zum Haßler-Choral

1. Choralzeilen ohne Sextakkorde
2. Choralzeilen mit Sextakkorden
3. Vorhaltsbildung
4. Kadenz
5. „Modulation“

3. Übungen zum Bach-Choral

1. Rhythmische Aspekte
2. Melodische und harmonische Aspekte
 1. Harmoniefremde Töne
 2. Orientierung an der Chormelodie
 3. Die Bass-Stimme im Bach-Choral
 4. Nebenfunktionen
 5. Zwischendominanten
 6. Modulation
 7. Fehlerhören, vergleichendes Hören

4. Kontrapunktische Studien an den Fugen J. S. Bachs

1. Figurierte Choräle und Inventionen als Einstieg
2. Fugenthema und Exposition
3. Strukturelles Hören zum Aufzeigen von Kompositionstechniken

5. Klassisch-romantische Epoche

1. Zweistimmiger klassischer Rahmensatz
2. Klassisch-romantischer Satz
3. Formales Hören
4. Variationstechniken
5. Aspekte der Instrumentation

6. Freitonales Stufenhören und Zwölftonmelodik

1. Freitonales Stufenhören
2. Hinführung zur Zwölftonmelodik
3. Zwölftonmusik
 1. Zwölftonreihen
 2. Einstimmige Literaturbeispiele
 3. Mehrstimmige Literaturbeispiele

III. Didaktische Konzepte

1. Verzeichnis von Gehörbildungsbüchern

Lehr- und Übungsbücher,
Bücher mit Kassette oder Schallplatte

2. Kriterien zur Analyse der Gehörbildungsbücher

Art der Materialien, Didaktisches Konzept, Zielgruppe,
Lehrer- oder Schülerorientiertheit, Aufbau und Inhalte, Methoden

3. Computerprogramme